



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XLVI. Die von Blumenthal verkaufen dem Kloster ihre Besitzungen zu Wüsten Boddin, im J. 1495.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

genannt de Roer, vor vns vnd vnse eruen, dat myn selighe grotevater vnde vnse, hans, Curd, Alreth vnd Diderickes zelige vader, Bernd Roer, vme syner vnd fsyner eruen fselen fsalicheid, myt vrien willen, by wolmacht synes lyues vnd witticheyd fsyner fsynne, redeliken heft ghegheuen to fsynem testament den ghemeynen Juncfrowen vnd Clostere tom hilghen graue dat dorpp Roszouw. myt alle synen pechten vann houen vnd kosten, to ewyghen tyden to brukende, vthgenamen den dinst, richte hogest vnde szydest, tegheden vnd rockhoen, de myn grotevater vnde vnse vader fseliger dechtmisse vns dar heft vt beholden. Hir vor schalen de vorbenomede Juncfrowen vnse oldern vns vnde vnse eruen to vier tyden Jarlickes beghaen myt vigilien vnde szelemyssen to ewighen tiden, god vor vns to biddende, vnd dat vorforenen dorpp, szo ghegheuen alsze vorbenomet ifs van mynem grotevater vnd vnsem fseligen vader, beuulborden vnd bewillen wy tho ewighen tiden by dem vorgnanten Closter to enem testamente to Bliuende — —. Ghegeuen vnd fereuen — Na der bord cristo dusent vierhundert vnd Jn dem viff vnde achtentigesten Jare, am daghe sunte Dorotheen der hilghen Juncfrouwen.

Nach dem Original.

XLVI. Die von Blumenthal verlaufen dem Kloster ihre Besitzungen zu Wüsten Boddin, im J. 1495.

Wy hirna ghesereuen myt nhamen Otto vnde hans van blomendal, thor horsh vnde kiritze wanastich, bokennen, vor vns vnse eruen, dat wy recht redeliken hebben vorkofft vnde vorkopen Jeghenwardich in dessen vnfen breue der erwerdighen Juncfrowen Anna rors Abbatissa des klosters hilgen graue, Anna van der weyde priorissa vnd allen ghemeynen Juncfrowen dar fulues sodane guth, dat wi hebben thor wusten boddyn vnde an em ghekamen ys von vnfen vedderken, Margareta vnde Conige blomendals, hinrick van blomendals dochter, ee ddatfulue guth tho liffrente ghehath hebben. Wi vorkopen em dat fulue guth erflikes kopes myt allen rechte, herlicheyt vnde schulden gherichte, vnde beholden vns an deme vorforenen gude wusten boddyn nictes nicht. Wi willen ock sodane guth vorlathen vor vnfen gnedigen heren Markgrauen, so see vns dar tho eyschen. Vor dyth vorcreuen guth heft vns dee abbatissa vnde de ghemeynen Juncfrowen tho deme hilgengraue an eynen fumen tho danke botalth vestich gude rinsche gulden, dath wy em gantz vorlaten. Dessen erfliken kop hebben ghedeghedingheth de werdigen vnde erbaren her achim greuenitze prauesth tho wistock, her meynardus kruseke prauesth tom hilligen graue, Curd vnde Diderick Ror, wanastich thom Nyenhuse vnde Meyenborch, henninck vnde Fritze mollendorp van gartze, achum blomendal, Otten fane, hinrick van blomendal, hanfes fane, vnde Clawes mafen, tor kiritze wanastich. Vppe dath desse erflike vnde ewige kop werden gheholden, hebbe wy Otto vnd hans van blomendal vor vns vnse eruen widliken lathen hanghen vnse Ingesighel an dessen vnfen apenen breff, Gegeuen am Jar cristi dusent vierhunderth Jn deme viff vnde negenthigesten jare am dage Martini.

Nach dem Original.